

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte

Xavier Bettel
Bürgermeister, Stadt Luxemburg

Wirtschaftskonferenz
“Nachhaltige Mobilität: Konzepte für die Welt von morgen”
Handelskammer/ Luxemburg, 19. März 2012



Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Bevölkerung

Jahr	Gesamt	Luxemburger	Nicht Luxemburger
1970	76.159	74.58%	25.42%
1990	75.902	57.43%	42.57%*
2009	91.105	35.08%	64.92%
2010	94.000	35.00%	65.00%

* Sept. 1994: 50/50

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Arbeitsmarkt

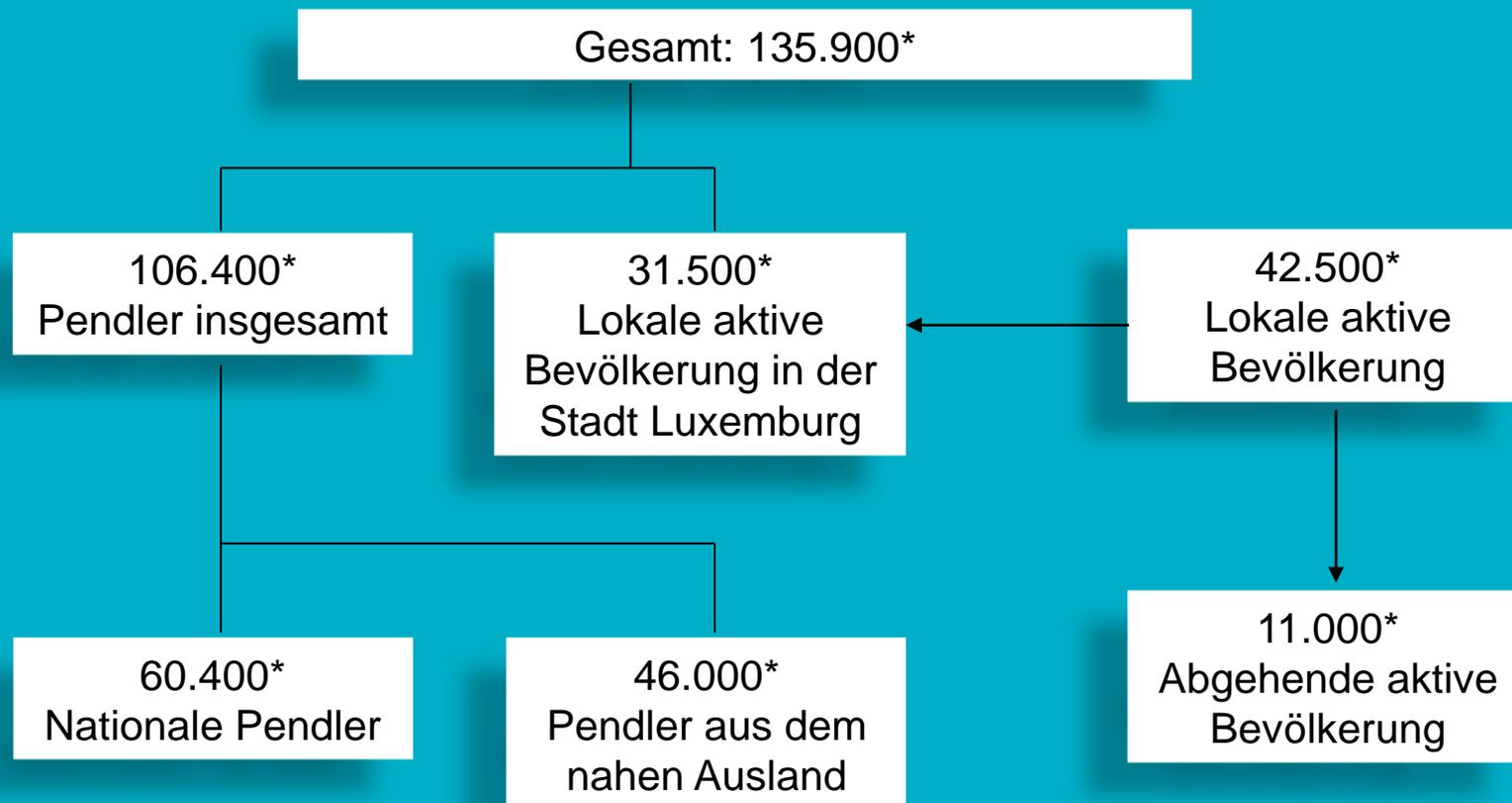
- 2003
 - Großherzogtum 289.000 (100%)
 - Stadt Luxemburg 119.300 (41,3%)
- 2007
 - Großherzogtum 337.300 (100%)
 - Stadt Luxemburg 135.900 (40,3%)
- 2030*
 - Großherzogtum 565.300 (100%)
 - Stadt Luxemburg 213.100 (37,7%)

* Schätzung

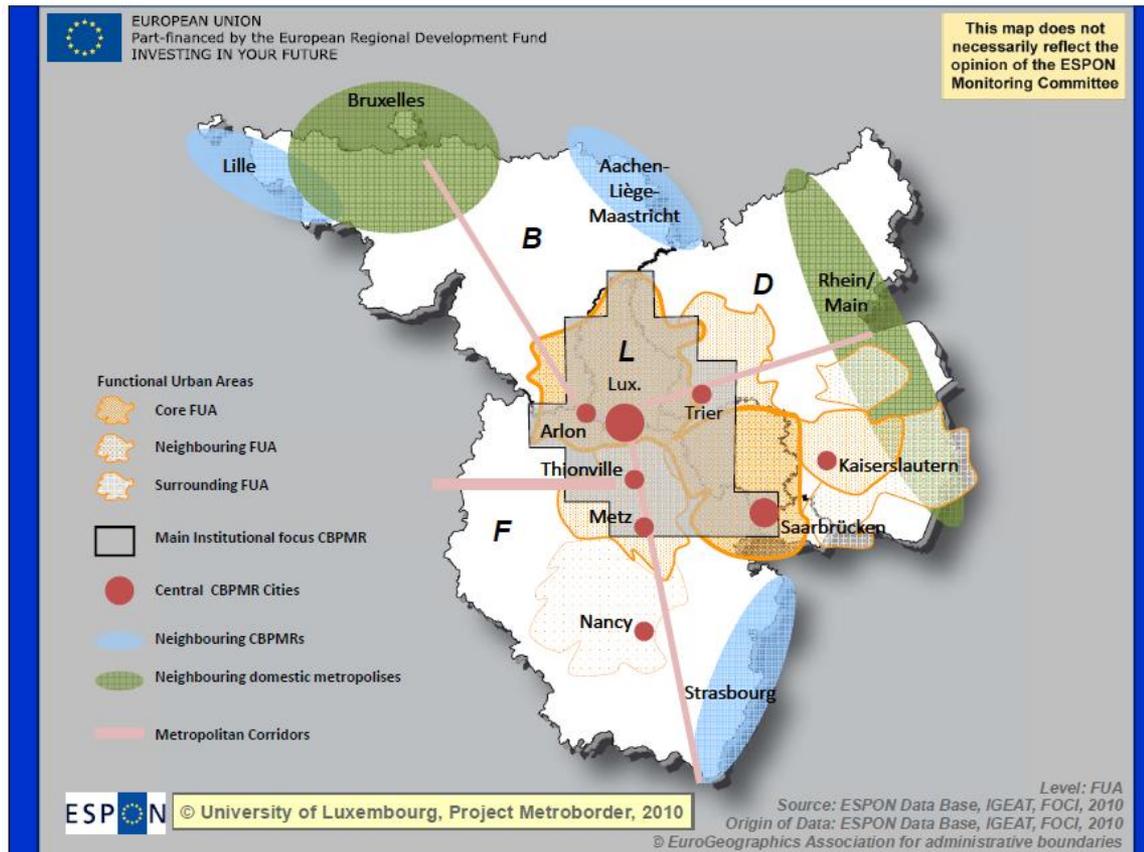
Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Hauptstadtregion



Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Herausforderungen

- Wohnungs- und Arbeitsmarkt
- **Mobilität**
- Integration

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Mobilität

Erstickungsgefahr

- **Verkehr – Umweltbelastung**

Steigern der Lebensqualität mittels

- Reduzieren der Anzahl der beruflichen Autofahrten
- Steigerung der Anzahl der ÖPNV- Fahrten
- Aufwertung der sanften Mobilität
- S-bahn

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Mobilität

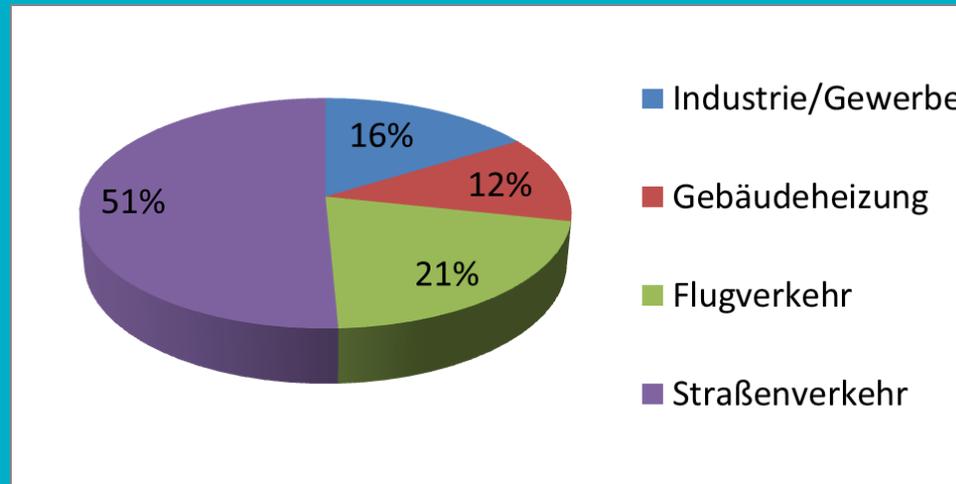
- **Verkehr – Umweltbelastung: Beispiel Stickoxyde**
 - Gesundheitliche Probleme an den Atemswegen durch Stickoxyde
 - 51% der Stickoxyd-Emissionen im Ballungsgebiet Stadt Luxemburg durch Straßenverkehr
 - Zahlreiche Streckenabschnitte mit Überschreitung der EU-Grenzwerte für NO₂ (Jahresmittel 40 µg/m³)

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Mobilität

- Verkehr – Umweltbelastung: Beispiel Stickoxyde



Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



2 Konzeptbeispiele zur Problemlösung:

Carsharing

Wohnprojekt: «Leben ohne Auto»

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Carsharing

Nachhaltige Mobilität

Nachhaltige Stadtentwicklung

Sauberer Stadtverkehr

Wiedergewinnung des Straßenraums

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Carsharing

Ersetzen von Pkws

- Beitrag:
 - Luftreinhaltung, Klimaschutz (CO₂ Minderung)
 - Lärminderung
- Anforderung Fahrzeuge:
 - Kraftstoffverbrauch/ Abgasstandards/ Gräuschemissionen
- Bedarfsgerechte Fahrzeuge u. Optimierung der Fahrzeugauswahl
- Niedriges Durchschnittsalter
- Rationalere Gestaltung der Mobilität: weniger Pkw Nutzung

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Carsharing

Ergänzung zum ÖPNV

- Car-Sharing und Taxis erweitern sinnvoll ÖPNV-Angebot
- Gemeinschaftsangebot ÖPNV und Car-Sharing
 - Bus- vel'oH!- Car Sharing
- PKW- Besitz wird "überflüssig"
 - in Stadtgebieten mit guter Fahrrad- und ÖPNV Infrastruktur
 - jederzeitiger Zugriffsmöglichkeit auf Car-Sharing Fahrzeuge

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Carsharing

Reduzierung der Stellplätze

- Innenstadt:
 - Bessere Nutzung der verfügbaren Flächen
- Neubauvorhaben :
 - Reduzierung der Stellplatzzahl
 - 1 Car-Sharing Fahrzeug ersetzt 4 Stellplätze

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Carsharing

Car-Sharing als Flottenmanagement

- Unternehmen:
 - Optimierung des Fuhrparkmanagements
 - Flexibilität in der Fahrzeugauswahl u. Fahrzeugbuchung
 - Ausgewogene Privat-/ Berufsnutzung durch unterschiedliche Nachfragezeiten
 - "Stehzeuge" werden Fahrzeuge
 - Wartung durch Service-Betrieb
- Verwaltung:
 - Günstigere Auslastung
 - Bei Vollkostenrechnung billiger
 - Eigene Dienstfahrzeuge/Betriebswagen

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte

multiplicity

VILLE DE
LUXEMBOURG
www.vdl.lu

Leben ohne Auto



Ville de Luxembourg (c) Tracol Immobilier SA / Tatiana Fabeck architecte

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Leben ohne Auto

- Förderung der nachhaltigen Entwicklung
- Hohe Lebensqualität
- Innovatives Wohnen
- Standort
 - etwa 56 Wohnungen auf 70 Ar
 - Erbpacht auf 75 Jahre
- Keine Garagen oder Parkstellplätze

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte



Leben ohne Auto

- Vorteile
 - Unmittelbare Nähe zu
 - Einkaufsmöglichkeiten
 - Öffentlichen Verkehrsmitteln (bus, vel'oH!, car sharing)
 - Schulen
 - Sportanlagen
 - Parks
 - ...

Urbane Lebensqualität mittels nachhaltiger Entwicklungskonzepte“

Xavier Bettel
Bürgermeister, Stadt Luxemburg

Wirtschaftskonferenz
“Nachhaltige Mobilität: Konzepte für die Welt von morgen”
Handelskammer/ Luxemburg, 19. März 2012

